

Eilwen Guggenbühl

# *Spirituelle Tierkommunikation*



Anleitung zur medialen Kommunikation mit  
Tieren und Geistwesen

# **Spirituelle Tierkommunikation**

Anleitung zur medialen Kommunikation  
mit Tieren und Geistwesen

von  
Eilwen Guggenbühl

Books on Demand

## **Widmung**

Für all meine Tiere in dieser und der anderen Welt

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## **1 Zu diesem Buch**

### **1.1 Zur zweiten Auflage**

## **2 Wie es dazu kam**

## **3 Vorbereitung und Einstimmung für die mediale Arbeit**

### **3.1 Ablauf medialer Kontakte**

*Der Ablauf*

*Die Vorbereitung*

*Die Öffnung*

*Die Kontaktaufnahme und Begrüssung*

*Das Gespräch / der mediale Kontakt*

*Verabschiedung und Dank*

*Sich wieder Schliessen*

*Reinigung, Erdung und Schutz*

### **3.2 Vorbereitung für die mediale Arbeit**

*Atmen*

*Wechselatmung*

*Zentrierungsübung*

*Erdungsübung*

*Chakra-Reinigung*

*Vorbereitungen allgemein*

### **3.3 Öffnung und Kontaktaufnahme**

*Einstimmung ins mediale Wahrnehmen: die Öffnung*

*Verbindung mit dem Tier aufnehmen*

### **3.4 Mediales Empfangen**

*Mediale Kanäle*

*Unsere medialen Filter*

Was wir erhalten, hat auch mit uns zu tun  
Mit wem oder was man kommunizieren kann  
Übung zu den Wahrnehmungskanälen

### 3.5 Kommunikationsmethoden

Direkte Kommunikation

Die Foto-Methode

Mit dem Namen arbeiten

Schriftlich / Mündlich (per Telefon oder persönlich)

Telepathische Übungen

### 3.6 Beenden der medialen Arbeit

Verabschieden, Dank

Schliessen

Erdung

Reinigung

Schutztechniken

### 3.7 Übungen

Kommunikation nach der Fotomethode, aufschreiben.

Kommunikation nach der Fotomethode, direktes

Sprechen

Gespräch mit einem Tier ohne Foto

## **4 Meditation**

### 4.1 Meditationsmethoden

Still sitzen

Wolkenmeditation

Mandalas malen

Yoga-Wechselatmung

Grundlegende Meditation

Geführte Meditationen

Schamanische Reisen

### 4.2 Meditation als Kommunikationsmethode

Übungsmeditationen

## **5 Die mediale Wahrnehmung**

### 5.1 Erkenne Dich selbst

Eigenwahrnehmung

Fremdwahrnehmung

## 5.2 Hellfühlen

Das Bauchgefühl

## 5.3 Empathie

Bewusstes Hineinspüren

Astralprojektion

## 5.4 Psychometrie

Energiebälle (mit Watte)

Die Aura spüren

Psychometrie mit Gegenständen

Fragen beantworten mit Psychometrie

„Der heisse Stuhl“

Die Energie eines Wesens mit den Händen erspüren

Aura eines „nicht vorhandenen Gegenstandes“ fühlen

## 5.5 Hellsehen

Übung: Symbole auf Karten erkennen

Übung: Kartenbilder erkennen

Übungen für draussen oder für den Alltag

## 5.6 Hellhören

Übung: Automatisches Schreiben

## 5.7 Channeling

Tiere

Meister und Engel

Mögliche Übungen

Woher wissen Tiere eigentlich das alles?

Das „grosse Wissen“

## 5.8 „Einfach wissen“: Intuition

Kombinierte Übungen

## 5.9 Der bevorzugte Kanal

# **6 Ein möglicher Einstieg in die Tierkommunikation**

## 6.1 Kann jeder mediale Wahrnehmung lernen?

Talent

Glaubenssätze und Einstellungen

Übung macht den Meister

## 6.2 Was, wenn's nicht klappt?

Das Tier sendet nicht gut

Du empfängst nicht gut

Ihr passt einfach nicht zusammen

Die beste Blockade für Medialität: Ich muss jetzt!

### 6.3 Offen für mediale Wahrnehmung – und was jetzt?

Sich wieder schliessen

Geistwesen wegschicken

Selbstmanagement

Nie mehr Probleme mit den eigenen Tieren?

## 7 Wer wir sind: Körper, Geist, Seele

### 7.1 Das Schichtmodell für Körper, Geist und Seele

#### 7.2 Die verschiedenen Körper

Der physische Körper

Der ätherische Körper

Der Astralkörper

Der geistige / Mentalkörper

Der emotionale Körper

Der spirituelle Körper

Der allumfassende göttliche Körper

Wolke, Sibirische Katze, über unsere verschiedenen Körper

#### 7.3 Die Chakren

Stärkung der Chakren

Das Wurzelchakra

Das Sexualchakra

Der Solarplexus

Das Herzchakra

Das Kehlkopf-Chakra

Das Dritte Auge

Das Kronenchakra

Der Seelenstern

#### 7.4 Übungen zu den energetischen Körpern

Meditation zur Aurareinigung

Aurareinigung mit Farbe / Energie

Chakra-Springbrunnen

Aura-Übungen

- 7.5 Ego, Psyche und Geistselbst (Spirit).  
Das Ego oder Tagesbewusstsein  
Das Unterbewusstsein - die Psyche  
Das höhere Selbst - der Geist oder Spirit  
Auf welcher Ebene sind wir?

## **8 Gespräche mit Tieren**

- 8.1 Haustiere  
Wie man mit Tieren spricht  
Wie man Tier-Botschaften empfängt
- 8.2 Zootiere  
Gespräch mit einem Wolf  
Gespräch mit einer Löwin  
Gespräch mit einem Seehund
- 8.3 Wildtiere
- 8.4 Zweifel und Ängste  
Was Dir hilft zu vertrauen

## **9 Tiere als spirituelle Wesen**

- 9.1 Momo, Hauskatze, zum Thema Spiritualität
- 9.2 Deine Seelenfamilie
- 9.3 Die Gestalt der Seele  
Phönix, Sibirischer Kater, zum Thema 2012  
Sunny Boy, Border Collie, zum Thema Beziehungen  
Diesel, Mischlingshund: Kraftvoll leben
- 9.4 Das Spiegelgesetz / Das Gesetz der Entsprechung  
Beispiele, wie Tiere etwas spiegeln  
Systemische Mini-Aufstellungsübung  
Übung: Umweltanalyse  
Übung: Mein Tier zeigt mir, wie ich bin
- 9.5 Tiere als Lehrer  
Eddy, 4 Jahre alt, Hauskater, zum Thema erwachsen sein  
Talynn, sibirischer Kater, 1 Jahr alt: „Putzige Tierchen“  
Wolke, sibirische Katze, zur Tierkommunikation
- 9.6 Unsere Tiere arbeiten mit uns  
Weglaufen

Unreinheit / Verhaltensprobleme

9.7 Tiere und ihre Aufgaben

Changa, Katze, 9 Jahre, krebskrank

Momo, 1.5 Jahre, Gespräch mit meiner Freundin Sybille

**10 Hilfe, ich habe ein Problem mit meinem Tier**

10.1 Kranke Tiere

Wolke, Sibirische Katze, zum Thema Tierarzt

Zora, Sibirische Katze, zum Thema Tierarzt / Praxis

Wolke, zur Ergänzung

Heilung ist Ganzwerdung

10.2 Tierkommunikation im Krankheitsfall

Was wir herausfinden können und was nicht

Schamanisches Reisen als Heilmethode

Schamanisches Reisen bei Krankheiten

Gebete

Bachblüten

Homöopathische Mittel / Schüsslersalze

Aura Soma

Arbeit mit Edelsteinen

Wie wir die Mittel herausfinden

10.3 Verhaltensprobleme / unerwünschtes Verhalten

Unreinheit

Verhaltensprobleme

10.4 Psychologische Probleme

Lösungsorientierte Coaching-Techniken

10.5 Weggelaufene Tiere

10.6 Was tun, wenn ich nichts tun kann?

Hilfe für Tiere

Delegieren ans Universum

**11 Rund um die Regenbogenbrücke**

11.1 Sterbende Tiere, Sterbebegleitung

Einschläfern oder nicht?

11.2 Gestorbene Tiere / Geistwesen

Caruso, Main Coon Kater, warum wir sterben müssen

Gespräch mit Momo, Europäisch Kurzhaar

### 11.3 Seelen erlösen / nach dem Tod energetisch reinigen

Seelen ins Licht führen

Raumreinigung

### 11.4 Reinkarnation

Anastasja zum Thema Reinkarnation

## **12 Gespräche mit anderen Wesen**

### 12.1 Kontakt mit Engeln und Meistern

Direkter Kontakt

Kontakt mit Hilfsmitteln

### 12.2 Krafttiere

"Medizin": Bärenmedizin, Hirschmedizin, Habichtmedizin

Dein Krafttier

Arbeit mit dem Krafttier

Beziehungspflege

Formwandeln: Sich ins Tier versetzen

Tiere respektieren & unterstützen

Talynn zum Thema Krafttier / Archetypen von Tieren

### 12.3 Die Naturgeister: Überblick

Elemente

Die Aufgaben der Naturgeister

Kommunikation mit Naturgeistern

Mögliche Übungen

Den eigenen Hausgeist kennen lernen (Meditation)

## **13 Selbstmanagement**

### 13.1 Reinigung

Reinigung der Aura mit physischen Mitteln

Meditation zur Aurareinigung

### 13.2 Erdung

### 13.3 Im Hier und Jetzt sein

Meditieren

Zeit zum Sein

Ein Hobby haben

### 13.4 Zentrierung

Bienenschwarm

Die Aura zu Dir holen

### 13.5 Schutztechniken

Voraussetzungen

Seide tragen

Runen-Schutz: Thurisaz

Runen-Schutz: Elhaz

Verschiedene Schutzschilde

### 13.6 Chakra-Arbeit

### 13.7 Meditationen zum Geniessen

Entspannung nach einem langen Tag

Wunder der Tierwelt

### 13.8 Gesund sein

Erkenne Dich selbst

## **14 Als TierkommunikatorIn arbeiten**

### 14.1 Marketing

### 14.2 Erwartungsmanagement

Sei ehrlich

Stelle Erwartungen richtig

### 14.3 Unzufriedene Kunden

### 14.4 Wie sag ich's meinem Kinde?

Wenn Du nicht sicher bist, was eigentlich los ist

Wenn das Tier Dir etwas „Negatives“ sagt

Wenn das Tier Dir etwas sagt, das überprüfbar ist

### 14.5 Der Einfluss des Kunden auf Deine Wahrnehmung

Verstärkung oder Abschwächung Deiner Medialität

Wenn der Kunde eigentlich gar nicht will

Wenn der Kunde selbst medial ist

Wenn Du zu viel weißt

Ängste der Kunden

### 14.6 Tierkommunikation ohne Auftrag

Der Auftrag kommt nicht vom Besitzer des Tieres

Du hast keinen Auftrag

Du möchtest helfen

### 14.7 Ja klar, ich mach das schnell

Leistung und Gegenleistung

Mach mit den Kunden Termine aus

## **15 Erweiterte Kenntnisse & Hilfsmittel**

### 15.1 Heilmethoden

### 15.2 Psychologie der Tiere

### 15.3 Schutz-, Erdungs- und Reinigungstechniken

### 15.4 Lerne Andere Wesen kennen

### 15.5 Hilfsmittel für Deine mediale Arbeit

*Aura Soma Pomander*

*Enertree Essenzen*

### 15.6 Literaturempfehlungen

*Tierkommunikation allgemein*

*Medialität*

*Tiere und Spiritualität*

*Selbstmanagement*

*Heilmethoden*

*Tiere und Tod*

*Schamanismus, Krafttiere, Naturgeister*

*Weiteres*

## **16 Wie Tierkommunikation Dein Leben verändern kann**

### 16.1 Aussagen von TierkommunikatorInnen

*Karin*

*Jacqueline*

*Jasmin*

*Cornelia*

*Jörg*

*Michaela*

### 16.2 Aussagen von Tieren

*Raven, sibirische Katze, 8 Monate*

*Marigold, sibirische Katze, 5 Jahre*

*Dinah, Labradorhündin, 8 Jahre*

*Etincelle, Freiburgerstute, 22 Jahre*

*Purple, sibirischer Kater, 8 Monate*

*Serafina, Comtois-Appaloosa-Stute, 2 Jahre*

*Talynn, sibirischer Kater, 2 Jahre*

## **17 Standardfragebogen Tierkommunikation**

## **18 Informationen zur Autorin**

### **18.1 Kontaktinformation**

# 1 ZU DIESEM BUCH

---

Du wirst durch dieses Buch nicht „lernen“, Tierkommunikation zu betreiben und niemand wird Dir etwas „beibringen“. Du wirst jedoch mit Techniken in Kontakt kommen und diese ausprobieren können, Techniken, die Dir helfen, Dich für Deine natürliche aussersinnliche (Tier-) Kommunikation (wieder) zu öffnen.

Es gibt keine Rezepte für aussersinnliche Kommunikation. Was Du primär brauchst, ist Offensein, Vertrauen und Hingabe. Erfahrung sammeln und Üben sind die wichtigsten Bausteine zum Erfolg in medialer Kommunikation.

In diesem Buch möchte ich Dich darin unterstützen, offen zu werden für die andere, die geistige Welt, Deinen Wahrnehmungen zu vertrauen und Dich dem hinzugeben, was auf Dich zukommt. Ich möchte und werde meine Erfahrungen und diejenigen anderer Leute, die mir erzählt wurden, mit Dir teilen, um Dir die geistige Welt näher zu bringen. Und ich hoffe, dass Du mit diesen Grundlagen das Vertrauen und die Motivation hast, selbst Erfahrungen zu machen, die Dein Leben bereichern.

Wichtig ist: Ich kann Dir nichts erzählen, das ich nicht kenne. Und das, was ich Dir erzähle, ist meine Erfahrung, funktioniert für mich gut. Für Dich kann etwas anderes besser funktionieren. Es geht nicht darum, dass Du meine Sachen eins zu eins umsetzt, sondern darum, dass ich Dir Möglichkeiten gebe, mit denen Du herumprobieren und Dich entwickeln kannst. Du wirst sie abwandeln, wenn Du mit ihnen arbeitest. Das passiert automatisch. Du wirst herausfinden, was für Dich davon gut ist, was weniger gut funktioniert und was Du ganz weglassen kannst. Eventuell

wirst Du Dinge genau so übernehmen, wie ich sie vorschlage, und Du wirst neue herausfinden, die für Dich passen.

Das finde ich nicht nur gut, das erwarte ich auch von Dir. Ich bin weder ein Guru noch kenne ich die einzig mögliche Lösung. Die kennst nur Du, tief in Deinem Herzen, und Du kannst sie in Dir entdecken.

Dieses Buch ist kurz und bündig gehalten, ohne weitschweifige Erklärungen. Es eignet sich für Menschen, die schon ein wenig Erfahrung mit spiritueller Arbeit haben und die Schritt für Schritt der medialen Kommunikation mit Tieren und Geistwesen näher kommen möchten.

Es ist eine Möglichkeit, wie man sich der telepathischen Kommunikation annähern kann. Du gehst dabei in Deinem Rhythmus vor: Vielleicht arbeitest Du mit / an einem Kapitel einen Tag, eine Woche oder einen Monat. Wer weiss. Du selbst bestimmst, wie es für Dich richtig ist. Das Buch ist auch nicht zwingend sequentiell aufgebaut, es macht also nichts, wenn Du es nicht von A bis Z durchliest. Nimm einfach das, was für Dich stimmt.

Übrigens: Ich spreche im ganzen Buch auch immer wieder den Kundenkontakt an. Vielleicht denkst Du jetzt: Ich will mich ja gar nicht damit selbständig machen, ich will nur lernen, wie man mit Tieren spricht! Aber glaube mir, früher oder später erfährt Dein Umfeld davon, und Du wirst anfangen, nicht nur mit den eigenen Tieren zu sprechen. Und auch wenn Du niemals irgendwo Werbung machst, wird es sich herumsprechen und es werden Menschen an Dich herantreten mit der Bitte um Hilfe. Und ehe Du es Dich versiehst, hast Du „Kunden“. Denn diese Menschen, ob Bekannte von Dir oder einfach jemand, der jemanden kennt, der Dich kennt, möchten von Dir eine Leistung, einen Service, den Du ihnen geben kannst. Somit steht Ihr in einem Kunden-Dienstleister-Verhältnis, und es passieren genau die gleichen Dinge, wie wenn jemand Dich kontaktiert, weil er Deine Website gefunden hat.

Also, dann mal los! Ich wünsche Dir viel Spass, Entdeckungsfreude und ein offenes Herz, um Deine Fähigkeit zur Tierkommunikation (wieder) zu entdecken. Möge Dein Kontakt mit der geistigen Welt und der Welt der Seele fruchtbar, liebevoll und erfüllend sein.

P.S. egal was ich schreibe, ich meine immer, dass es Frauen und Männer gleichermaßen betreffen kann. Es sind immer beide Geschlechter gemeint.

## **1.1 ZUR ZWEITEN AUFLAGE**

Ich habe relativ schnell nach der ersten Version eine Ergänzung und Verbesserung des Buches vorgenommen (schöneres Layout, korrigierte Tippfehler - die ich sicher wieder nicht alle erwischt habe, sorry).

Neu ist neben dem hübscheren Aussehen:

- Ergänzende Informationen zu Empathie, Hellfühlen und Hell-hören
- Das Kapitel Ego, Psyche und Geistselbst (Spirit)
- Ergänzende Informationen zu unseren Kunden
- Ergänzende Informationen zum Channeling
- Hinweise, was Du noch lernen oder Dir anschauen könntest, um als TierkommunikatorIn noch fähiger zu werden (Das Kapitel Erweiterte Kenntnisse & Hilfsmittel)
- Verschiedene kleine Ergänzungen, zum Beispiel eine weitere Runen-Schutztechnik
- Eine Literaturliste
- Am Schluss des Buches ein klein wenig was über mich

Natürlich hoffe ich, dass Dir das Buch gefällt und dass es Dir das Tor zur Tierkommunikation und in die Anderswelt öffnest, vor dem Du nun stehst und an das Du anklopfst.

In diesem Sinne nochmals mein Wunsch für Dich: Viel Spass, Freude, Experimentierwille, Vertrauen und was Du auf Deiner Reise in die geistige Welt und die Welt der Seele sonst noch brauchen kannst. Mögen Dich gute Geister begleiten.

## 2 WIE ES DAZU KAM

---

Ich bin Tierkommunikatorin, Kursleiterin und Ausbilderin für Tierkommunikation. Das war nicht immer so. Früher war ich Informatikerin. Ursprünglich mal Geologin.

In meinen Kursen und Ausbildungen werde ich oft gefragt, wie ich denn zur Tierkommunikation kam, und so möchte ich es auch hier kurz erzählen.

Ich bin in einem nüchternen, rationalen Umfeld aufgewachsen. Meine Eltern sind Lehrer, meine Verwandten Handwerker, Verkäufer, Bankangestellte. Niemand sprach je von Spiritualität, Medialität oder ähnlichem. Wenn ich als Kind Geister sah (was alle Kinder tun), dann wurde mir wie allen anderen auch erklärt, das sei nur Einbildung. Ob ich jemals mit irgend etwas (Tier oder Geistwesen) telepathisch Kontakt hatte, ob ich mit jemandem sprach, das weiss ich nicht mehr. Ich kann mich schlicht nicht erinnern. Aber ich wünschte mir immer einen Hund, den ich leider nie bekam – dafür einen schwarz-weißen Kater, der für fast 16 Jahre mein bester Freund war. Als Einzelkind wünschte ich mir so sehr jemanden, der mit mir auf der gleichen Ebene war, und so war Mishi, mein Kater, für mich wie ein Bruder. Er starb, als ich 23 war, und ich vermisse ihn von Herzen.

Im späteren Teenager-Alter las ich viele spirituelle Bücher über Schamanismus, außersinnliche Wahrnehmung und Astralreisen. Diese Themen interessierten mich unheimlich. Ich sprach aber mit niemandem darüber, es kam mir gar nicht in den Sinn. Dann nahm mein Leben eine andere Richtung, ich ging eine Beziehung ein, die fast 8 Jahre hielt, beschäftigte mich mit Turniertanz, beendete mein Studium

und begann, in einer Versicherung als Informatikerin zu arbeiten.

Vor ungefähr 12 Jahren, im Alter von 28, traf ich in eben dieser Versicherung einen Mann, William, der mir ein spiritueller Lehrer wurde. Er war Australier und brachte aus seiner Praxis als Nin Jutsu Lehrer viele neue Ansätze mit, vor allem jedoch erinnerte er mich wieder an die Spiritualität, die nun einige Jahre geschlummert hatte. Wir sprachen über diese Themen und er brachte mir vieles bei, von dem mir in diesem Moment gar nicht klar war, was ich da lernte: Telepathie, Psychometrie, Astralprojektion, hellfühlen, hellhören, hellsehen. Wir machten Übungen, während wir im Geschäft an der Kaffee-Theke standen oder während wir nach der Arbeit irgendwo eine Cola trinken gingen, während Meetings, die uns langweilten. Es gab keine Abgrenzung vom Alltag oder spezielle Rituale, um in Stimmung zu kommen. Man tat es einfach. Er brachte mir bei, dass diese Dinge zum Leben gehören und nichts Aussergewöhnliches sind. Und er bestärkte mich immer wieder darin, dass ich das konnte, durch Resultate, die wir beobachten konnten und durch Feedback, wenn er eine Aufgabe gestellt hatte und ich ihm ein Resultat nannte.

Er sagte mir ebenfalls, ich hätte Talent für diese Dinge, es liege mir im Blut, und nannte mich ein „Wesen der neuen Zeit“ oder einen „Neuen Menschen“. Den Begriff Indigo-Kind kannten wir damals noch nicht. Erst später fand ich heraus, dass es wohl das bedeutete. Mit Tieren sprachen wir nie, aber wir erfassten oft Menschen intuitiv – ihr grundlegendes Wesen, wie sie „ticken“, wer sie sind. Kein „Gedankenlesen“ in dem Sinn, sondern eher ein ganzheitliches Spüren. Das kann ich auch heute noch sehr gut, vor allem, wenn ich jemanden kaum kenne, nur ein oder zweimal gesehen habe oder mit Menschen, die ich gar nicht kenne, von denen mir aber jemand erzählt. Ich habe oft Leute erstaunt, wenn ich ihnen etwas über jemanden erzählte, das ich gar nicht wissen konnte.

Nach einiger Zeit sagte mir William, ich sei nun weit genug, das alles selbst zu tun, selbst zu wissen, wie das Universum funktioniert, ich sei „erwachsen“, und zog sich immer mehr zurück. Er hörte auf, mir Antworten auf meine Fragen zu geben, sondern hielt mich an, in mich selbst hinein zu hören und die Antworten dort zu finden, oder direkt die Akasha Chronik zu befragen, indem ich mein Scheitelchakra öffnete, die Frage hinausschickte und die Antwort kommen liess. Ich war sehr frustriert darüber, wollte noch so viel mehr lernen, so viel mehr erfahren! Doch unsere Wege waren dazu bestimmt, sich zu trennen. Wir verloren uns aus den Augen, das Universum tat das Seine dazu. Mein Herz blutet noch heute.

Das ist die Vorgeschichte, und nun komme ich endlich zur Tierkommunikation, die ja bis anhin noch gar kein Thema war!

Vielleicht ist die Idee, mit Tieren zu sprechen, für Dich noch etwas ungewohnt. Das ging mir auch so, trotz meiner Beschäftigung mit spirituellen Themen und meinen vielen Übungen, die ich mit William lernte.

Ungefähr 7 Jahre, bevor ich nun dies hier schreibe, besuchte ich eine NLP-Ausbildung. In der Pause schwatzten und tratschten wir Kursteilnehmer natürlich, und ich hörte so nebenbei, wie eine Teilnehmerin einer anderen erzählte, was ihr mit ihren beiden Katzen passiert war. Sie hatte seit neuestem ein kleines Kätzchen, was ihr alter Kater natürlich gar nicht lustig fand. Er nutzte jede Gelegenheit, die Kleine fertig zu machen. Also hatte sie eine Tierkommunikatorin, die auch mit Bachblüten arbeitet, beauftragt, mit den beiden zu sprechen und die Situation zu klären. Nach dem Gespräch und mit den empfohlenen Bachblüten nun sei die ganze Sache gegessen: Sie beiden kommen wunderbar aus, Problem behoben!

Ich zuckte innerlich die Schultern, lächelte ein wenig nichtssagend und wandte mich anderen Themen zu. Das

kam mir alles komisch vor, eher unglaublich, eigentlich. Nicht mein Ding eben. Wenn sie daran glaubt...

Es gingen einige Jahre ins Land.

Dann, wiederum in einer Coaching-Ausbildung (derer ich einige gemacht habe) lernte ich Sybille kennen, die heute eine gute Freundin von mir ist. Sybille erzählte mir von spirituellen Kursen, die sie besuchte (interessanterweise im Nachbardorf des Ortes, in dem ich wohnte) und dass sie Tierkommunikation könne. Diesmal war ich schon offener für die Idee, und ich bat sie, doch mal mit Lea, und Momo, meinen beiden Katzen (damals hatte ich nur zwei), zu sprechen. Sie tat es und schickte mir die Resultate. Leas Aussagen verwunderten mich nicht weiter und erschienen mir glaubwürdig, zum Beispiel, dass sie Mäuse fange, um mir eine Freude zu machen, konnte ich gut nachvollziehen, denn sie brachte sie ja jeweils nach Hause und präsentierte sie stolz. Aber Momo erzählte irgendwas davon, dass sie eine Fee sei und ich ihre Schülerin! Das ganze Gespräch findest Du im Kapitel „Tiere und ihre Aufgaben“. Jedenfalls schüttelte ich den Kopf darüber und landete innerlich am gleichen Ort wie damals bei den beiden Katzen mit den Bachblüten: So ein Blödsinn! Das ist nun ziemlich genau drei Jahre her. Was doch in drei Jahren alles passieren kann!

Einige Monate nach diesem Gespräch, im Februar 2007, besuchte Sybille wieder so einen spirituellen Kurs und ich beschloss spontan, sie zu begleiten. Und von da an passierte es. Der Kurs tat mir unheimlich gut, es war genau mein Ding, genau meine Wellenlänge, das, was ich jetzt brauchte. Mir war nämlich schon seit Jahren unwohl in den Banken und Versicherungen, in denen ich arbeitete, darum machte ich auch die vielen Coaching- und Erwachsenenbildungs-Ausbildungen und hoffte, irgendwann einmal den Absprung von der Computerwelt zu schaffen. Dieser Kurs nun eröffnete mir eine ganz neue Welt. Zwei Monate später besuchte ich dann einen

Tierkommunikations-Kurs. Der veränderte alles. Einfach alles.

Wir machten am Morgen einige Einstimmungsübungen, tasteten uns an die Wahrnehmung heran und am Nachmittag fingen wir mit den Tieren an. Am Schluss tauschten wir unsere Tiere aus, jeder sprach mit dem Tier eines Kollegen, nicht mit dem eigenen, weil es schwieriger ist, mit den eigenen Tieren zu sprechen. Aufgabe war, den Standardfragebogen auszufüllen. Da sass ich nun also mit dem Rücken zum Raum an einem Tisch mit dem Foto eines Katers vor mir und mit diesem Fragebogen. Und mir kam in den Sinn, was ich mit William immer gemacht hatte: In den Körper hineingehen. Also tat ich das, ich schlüpfte aus meinem Körper und begab mich in den Körper des Tieres. Der Fragebogen füllte sich dann fast von allein aus. Währenddessen quälte sich die Kollegin, die mit Momo sprechen sollte, ein wenig ab und klagte: „Ich versteh das nicht, die redet gar nicht wie eine Katze, die gibt so komische Antworten“! Die Kursleiterin lachte und sagte ihr, sie müsse sich wohl von der Idee verabschieden, dass jedes Tier einfach nur ein Tier sei. Spontan drehte ich mich um und warf ein: „Sie ist eben eine Fee!“, dann wandte ich mich zurück zu meinem Fragebogen. In mir arbeitete es. Langsam tickte die Erkenntnis herein... was mir noch vor vier Monaten komisch, absurd, unglaublich erschienen war, war nun normal, es war plötzlich Teil meines Glaubenssystems, meiner Welt!

Das sind die Dinge, die einem mit Tierkommunikation passieren. Man geht einen Weg, in dem man seine Wahrnehmung öffnet, aber auch sein Glaubenssystem. Man öffnet sein ganzes Sein einer neuen Welt.

Das tat ich. Ich ging aus dem Kurs heraus und sprach mit der grauen Katze, die über die Strasse lief, versprach ihr, mich diesen Dingen zu widmen, diesen Weg zu gehen. Von diesem Zeitpunkt an sprach ich mit allem, was mir über den Weg lief. Manchmal kontaktierte mich Momo zu den